



Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und
die Informationsfreiheit (TLfDI), PF 900455, 99107 Erfurt

AZ: 058-34/2018.6

(Aktenzeichen bei Antwort angeben)

Ihre Nachricht vom : 15. Oktober 2018

Ihr Zeichen :

Bearbeiter/in

Telefon

Erfurt, den

: 29. November 2018

nur per E-Mail:

Anfrage zu Open Source Anwendungen beim TLfDI

Sehr geehrte

gerne möchte Ihnen der Thüringer Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (TLfDI) Ihre Anfrage nach dem Thüringer Informationsfreiheitsgesetz (ThürIFG) beantworten und kann Ihnen Folgendes dazu mitteilen:

Frage 1:

Welche Open-Source-Anwendungen werden vom Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit eingesetzt und für welche Aufgaben?

Antwort zu Frage 1:

Der TLfDI nutzt Ubuntu (diverse LTS Versionen) zum Betrieb von Webservern und zur Netzwerkanalyse, darunter u. a. Apache-Server, MySQL, WireShark, gcc, Python. Weiterhin nutzt der TLfDI Bildbearbeitungsprogramme (Inkscape, Gimp), PDF-Tools (Ghostscript), eine Office Lösung (Libre-Office) und als Browser Firefox.

Frage 2:

Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Open-Source-Betriebssystemen und Open-Source-Anwendungen, die beim TLfDI eingesetzt werden?

Antwort zu Frage 2:

Der Anteil der Open-Source-Betriebssysteme liegt bei ca. 5,8 %. Der Anteil der Open-Source-Anwendungen für einen Standardarbeitsplatz liegt bei ca. 37 %.

Frage 3:

Welche offenen Standards und offenen Formate nach OASIS werden vom Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit eingesetzt?

Antwort zu Frage 3:

Dem TLfDI ist nicht bekannt, dass eines der eingesetzten Systeme OASIS unterstützt.

Frage 4:

Wie hoch ist der prozentuale Anteil von offenen Standards und offenen Formaten nach OASIS?

Antwort zu Frage 4:

Nach derzeitigem Wissensstand 0 %.

Frage 5:

Welche proprietären Anwendungen und Betriebssysteme werden vom Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit eingesetzt und für welche Aufgaben?

Antwort zu Frage 5:

Beim TLfDI kommen folgende proprietären Anwendungen und Betriebssysteme zum Einsatz:

- Produkte aus dem Microsoft Portfolio,
- Adobe,
- VMware sowie
- Oracle.

Diese dienen in erster Linie zur elektronischen Aktenführung und im weitesten Sinne der Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben des TLfDI.

Frage 6:

Was kosteten jeweils die Open-Source-Anwendungen und was kosteten jeweils die proprietären Anwendungen?

Antwort zu Frage 6:

Die Open-Source-Anwendungen sind grundsätzlich kostenlos verfügbar. Die Kosten für die proprietären Lösungen sind im Haushaltsplan des Landes Thüringen enthalten und werden pro Jahr mit derzeit etwa 23.000 € veranschlagt.

Frage 7:

Welche zusätzlichen Kosten entstehen für die Open-Source-Anwendungen und welche zusätzlichen Kosten entstehen für die proprietären Anwendungen pro Jahr etwa für die Betreuung und für Schulungen?

Antwort zu Frage 7:

Für Open-Source-Anwendungen entstehen dem TLfDI für Betrieb und Entwicklung pro Jahr etwa 1.500 € Personal- und Ressourcenkosten. Für die Wartung und den Betrieb der proprietären Lösungen sind ca. 6.000 € veranschlagt. Es fallen weiterhin Personalkosten beim TLfDI für die Wartung aller eingesetzten technischen Systeme an.

Frage 8:

Ist geplant, weiterhin proprietäre Anwendungen einzusetzen, wenn ja warum?

Antwort zu Frage 8:

Ja, die Nutzung der Softwarelösungen der Firma Microsoft wurde durch das Land Thüringen per Kabinettsbeschluss Anfang der 90er Jahre vorgegeben. Weiterhin ist auch die Nutzung des digitalen Aktenführungssystems durch einen Kabinettsbeschluss vorgegeben, der 2015 durch die „Thüringer Organisationsrichtlinie für E-Government und IT“ (vgl.

https://www.thueringen.de/mam/th5/tfm/egov/org_richtlinie_e_gov_it_030815.pdf) präzisiert worden ist.

Frage 9:

*Wird stets die mögliche Umstellung auf Open Source Anwendungen geprüft?
Wenn ja wie lauten die Ergebnisse? Wenn nein weshalb nicht?*

Antwort zu Frage 9:

Der TLfDI richtet sich als oberste Landesbehörde nach den Vorgaben des Lenkungsausschusses E-Government und IT des Thüringer Finanzministeriums.

Weiterhin hat er im Rahmen der Umsetzung der DS-GVO seit dem 25.05.2018 neue Aufgaben wahrzunehmen, die sich auch auf den Betrieb der internen technischen Infrastruktur auswirken. In diesem Zusammenhang werden derzeit verstärkt im Rahmen der Haushaltsplanung mögliche Änderungserfordernisse überprüft und über die zentralen Planungsprozesse in die Wege geleitet.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen mit meiner Ausführung behilflich sein.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen, auch telefonisch, gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

